Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 11 (1938)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Neu-Anmeldungen haben keine stattgefunden. Kameraden, welche zur Zeit bei den freiwilligen Grenzschutz-Kompagnien Dienst leisten und solche, die vorübergehend wieder Beschäftigung haben, werden auf unserer Liste nicht mehr bekannt gegeben.

Heute sind daher noch arbeitslos gemeldet:

Sektion Aargau:

Nr. 56 Patthey René, 1917, Kfm., Fourier, Vpf. Kp. I/2, in La Sagne-NE.

Sektion Beider Basel:

Nr. 53 Dill Emil, 1911, Kfm., Fourier, S. Bat. 5, Stab, in Pratteln, Wartenbergstr. 3.

Sektion Bern:

Nr. 44 Berchten Ernst, 1914, Kfm., Korp. Fourier, San. Kp. III/3, Kandersteg.

Nr. 59 Hirsiger Walter, 1916, Büro-Ang., Korp. Fourier, F. Bttr. 19, Meikirch-BE., — Telephon 15 erreichbar.

Sektion Ostschweiz:

Nr. 45 Gantner Alfred, 1910, Cand. rer. pol., Fourier, San. Kp. I/6, Flums.

Sektion Solothurn:

Nr. 40 Kofmehl Franz, 1915, Kfm., Korp. Fourier, F. Bttr. 28, Zelgli-Deitingen.

Sektion Zürich:

Nr. 60 Rüedlinger Friedr., 1915, Kfm., Korp. Fourier, Mitr. Kp. IV/69, Zürich 4, Zeughausstrasse 25.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 5.80, Privat 22.07.

Felddienstübung 12. Juni 1938. Die als Vorbereitung für die Schweiz. Fouriertage 1938 angelegte Felddienstübung findet nun definitiv am 12. Juni 1938 statt. Mit ihr wird eine Uebung für Kochen in Kochkisten, sowie programmgemäss eine Schiessübung für den Jahresstich verbunden. Das Programm wird auf dem Zirkularweg bekanntgegeben. Wir ersuchen schon heute an dieser Stelle um einen flotten Aufmarsch.

Fachtechnisches. Wir freuen uns, darauf hinweisen zu können, dass im fachtechnischen Teil dieser Nummer ein ausführlicher Zusammenzug der unserer Sektion anlässlich der Generalversammlung gebotenen Referate der Herren Hptm. Reinle und Oblt. Büchi zum Abdruck gelangt, sodass nun auch jene Kameraden, welche die Referate nicht anhören konnten, der kritischen Betrachtung und der Auswertung der gemachten Erfahrungen für die Zukunft teilhaftig werden und die lehrreiche Arbeit auch einem weitern Leserkreis bekannt wird.

Weihe unseres Sektionsbanners. Wir können über die Einweihung unseres Sektionsbanners heute folgendes bekannt geben: Eines der Trainingsschiessen für die Schweiz. Fouriertage führen wir Sonntag, den 10. oder 17. Juli (Vormittag) durch; nachmittags findet der feierliche Akt der Bannerenthüllung und -einweihung statt, daran schliesst sich ein kameradschaftlicher Teil an.

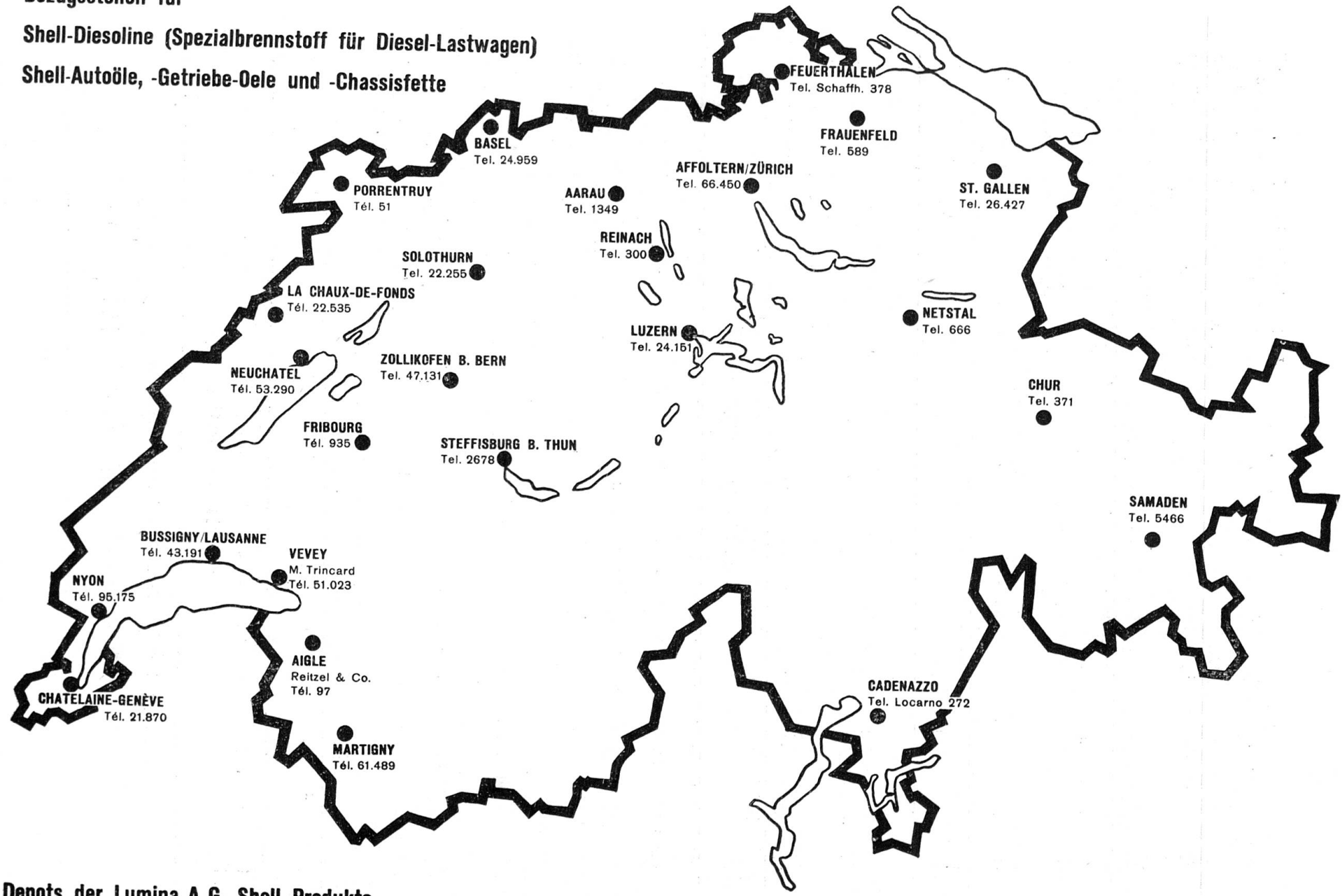
Reisekasse Schweiz. Fouriertage 1938. Das Postcheck-Konto VI 4063 wartet auf weitere Einzahlungen in beliebiger Höhe. Ein Jeder erleichtere sich die Teilnahme an den diesjährigen Fouriertagen durch Anlage eines genügenden Reisekasse-Guthabens.

Mutationen. Eintritte: Aus der Fourierschule III die Korp.: Frey Walter, Kaufmann, Fahrwangen; Kreyenbühl Albert, Kaufmann, Beinwil b. Muri. Austritte: Uebertritt zur Sektion Zürich: Korp. Wüthrich Willy, Zürich 2.

Bezugsstellen für

Shell-Diesoline (Spezialbrennstoff für Diesel-Lastwagen)

Shell-Autoöle, -Getriebe-Oele und -Chassisfette



Depots der Lumina A.G. Shell Produkte

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Louis Ecuyer, Grünfeldstrasse 21, Neu-Allschwil. Telephon 22.610 (Geschäft).

Bericht über den Gasvortrag. Am 13. April 1938 hatten wir Gelegenheit ein höchst aktuelles Gebiet der heutigen modernen Kriegstechnik, das auch für uns Fouriere äusserst wichtig ist, kennen zu lernen: den Gaskrieg. Auf Veranlassung unseres techn. Leiters Herrn Hptm. A. Roessiger, hatte sich die V. O. G. Basel in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die beiden bereits im Schosse ihrer Sektion gehaltenen Vorträge über den modernen Gaskrieg für unsere Sektion zu wiederholen. Referenten waren die Herren Oblt. Gütlin und Lt. Zweifel. Letzterer orientierte in eingehender Weise über die Verwendung der verschiedenen Kampfgase und über deren wirksame Abwehrmassnahmen vermittels Gasmasken und Schutzkleidern. Er beschrieb auch in klar verständlicher Weise die bei unserer Armee verwendete Gasmaske, die Zivilmaske und deren zweckmässige Anwendung. Anhand von Lichtbildern wurden sodann die verschiedenen Arten der im Ausland gebräuchlichen Schutzgeräte gezeigt, ebenso die Verwendung von Gasen im sog. Abblasverfahren, wie sie im Weltkrieg 1914/18 vielfach angewandt wurden. Der zweite Referent Herr Oblt. Gütlin, als Lebensmittelchemiker, sprach über durch Gas vergiftete Lebensmittel und deren Entgiftung und erläuterte seine Ausführungen mit praktischen Beispielen. Den Schluss des Abends bildete ein Kurzfilm über die Wirkungen des äusserst gefährlichen Gaskampfstoffes „Iperit" auf Holz, Leder, Stoff, Karton usw., sowie dessen fachgemässe Unschädlichmachung. Alles in Allem ein lehrreicher Abend.

Schiesswesen. Am Samstag, den 14. Mai findet im Stand des P. C. Aesch unsere 3. Schiessübung statt. Obschon die Basler Kameraden teilweise im W. K. sind, rechnen wir mit einer grossen Beteiligung. Kameraden! Benützt die Gelegenheit zu trainieren, damit unsere Sektion in Bern ehrenvoll abschliessen kann.

Sektionsbeiträge. Wir verweisen auf unsere Mitteilung in der April-Nummer und ersuchen unsere Mitglieder um baldmöglichste Ueberweisung des Jahresbeitrages.

Hausarbeit-Vorbereitungen für den W. K. Nur wenige Kameraden haben bisher diese Arbeit eingesandt. Wir wiederholen, dass es sich hier um einen Zweig des Arbeitsprogrammes handelt, das in unserer Sektion restlos durchgeführt werden muss. Wir ersuchen deshalb die Säumigen um prompte Nachholung.

Mutationen. Eintritte: Aktiv A: Korp. Sutter Willy, Lehenmattstr. 122, Basel. — Aktiv B: Grünig Fritz, Basel; Sgier Josef, Neu-Allschwil; Heinimann Karl, Basel. — Uebertritt von Sektion Bern: Gangenrieder Hans, Küchenchef-Wm., Basel.

Adress- und Gradänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten mitzuteilen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Heuwage, Basel. L.

Sektion Bern

Präsident: Räz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

Besichtigung der Gebirgsausrüstung eines Geb. Inf. Bat. Am 3. April besichtigten die Sektionen Bern der Schweizerischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft und des Fourierverbandes im Zeughaus Bern das Material für den Koch- und Fassungsdienst eines Geb. Inf. Bat. Dabei hielt Herr Oberstlt. Bieler, Kriegskommissär der 3. Division, einen Vortrag, über dessen Inhalt nächstens im Textteil unserer Zeitschrift ein Auszug erscheint, da die Ausführungen von allgemeinem Interesse sind. — Präsident Räz dankte im Namen der beiden militärischen Vereine Herrn Oberstlt. Bieler für seine lehrreichen und äusserst interessanten Ausführungen. — Nachmittags lagen die Fouriere in Deisswil und die Verwaltungsoffiziere in Ostermundigen dem Pistolenschiessen ob.

Tätigkeit. Die angekündigte **Gamellen-Kochübung** mit Holzkohle unter der Leitung von Lt. Hans Bigler, Q.M. Geb. Mitr. Abt. 1, Bern, wird nunmehr **Sonntag, den 29. Mai** stattfinden. Anzug: Zivil. Der vorausgehende gemeinsame Frühlingsbummel beginnt in Kehrsatz bei Belp um 08.15. Die Kochversuche selbst erfolgen in Verbindung mit dem Mittagsbiwak in der Gegend des Ulmizberg. Im Verlaufe des spätern Nachmittags wird die Wanderung nach Köniz weitergeführt und dort beschlossen. Die erforderlichen Gamellen beschafft die Leitung. Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung auf einen spätern Zeitpunkt verschoben. Ein Rundschreiben folgt.

Am 25./26. Juni 1938 veranstalten die beiden Verbände unter der Leitung von Herrn Oberstlt. Bieler eine **Gebirgsübung im Schwarzseegebiet,** wo das bisher Gelernte praktisch erprobt werden soll. Der Herr Divisions-Kriegskommissär erwartet dabei angesichts der Wichtigkeit der Sache die Teilnahme sämtlicher Quartiermeister und Fouriere der 3. Div.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

Bericht über die IV. Vorstands-Sitzung Samstag, den 23. April 1938 im Buffet 2. Klasse, Hafenbahnhof, Rorschach. Neben einer Anzahl Herren Offiziere war der gesamte Zentralvorstand, wie Mitglieder aus den Arbeitsgruppen Frauenfeld und Rorschach anwesend.

Mitgliederbestand. Ehren 7, Aktive A 262, Aktive B 32, Passive 84. Total 385 Mitglieder.

Benützung des Postcheck-Konto IX 5912 Rorschach. Die Einzahlungen des Jahresbeitrages gehen laut Rapport des Kassiers befriedigend ein. Noch ausstehende Beiträge können bis zum 31. Mai einbezahlt werden, alsdann erfolgt Einzug per Nachnahme unter Kostenfolge. Auch für Einzahlungen in Reisekasse auf die VIII. Schweizerischen Fouriertage in Bern steht das Postcheck-Konto zur Verfügung. Vermerk „Reisekassa" genügt. Es werden Beträge von Fr. 1.— an entgegengenommen. Berner-Fouriertag-Franken: Die Sammlung ist noch nicht abgeschlossen. Wer in der Lage ist, zahlt ein, und wenn es auch nur ein Franken ist. Vermerk: Mein Fouriertag-Franken.

Gruppen-Arbeit. Diese in den Statuten vorgesehene Neuorganisation scheint gute Aufnahme gefunden zu haben. Die Arbeit haben bereits aufgenommen die Arbeitsgruppen Chur, Frauenfeld, Rorschach und Toggenburg/Glarus. An weitern Orten steht die Arbeitsaufnahme bevor. Durch eine derart vermehrte Tätigkeit erreichen wir die gestellten Ziele. — Die Versicherung gegen Unfall kommt auch bei der Gruppenarbeit in Anwendung, unter der Voraussetzung, dass die Uebungen der techn. Leitung vor Beginn gemeldet werden.

Anträge an die Eidg. Delegierten-Versammlung. An den Zentralvorstand werden drei Anträge geleitet, die an nächster Eidg. Delegierten-Versammlung behandelt werden sollen. Die Mitglieder erhalten anlässlich der Sommerübung hierüber Kenntnis.

VIII. Schweizerische Fouriertage in Bern. Um mit einer ansehnlichen Teilnehmerzahl für Bern rechnen zu können, wird die Sammlung Berner-Fouriertag-Franken durch eine schriftliche Werbeaktion erweitert. Es sind für die Teilnehmer an Spesen-Vergütung vorgesehen:

a) Für die Teilnahme ohne Disziplinbelegung = Fr. 8.—.
b) Für Teilnahme mit Belegung einer Disziplin = Fr. 12.—. (Darunter ist verstanden: Pistolen- oder Revolverschiessen, Fourierübungen, Schriftliche Preisarbeiten.)
c) Für Teilnahme mit Belegung von 2 der genannten Disziplinen = Fr. 18.—.
d) Für Teilnahme mit Belegung aller 3 Disziplinen = Fr. 20.—.

Insofern notwendig, ist zudem vorgesehen, bei der Hinreise nach Bern Morgenverpflegung in Zürich, die durch die Sektionskasse übernommen wird. — Nachdem es unser Bestreben ist, die Ausgaben des einzelnen Teilnehmers auf ein Minimum zu beschränken, rechnen wir damit, dass sich jedes einzelne Mitglied die Pflicht der Teilnahme auferlegt.

Besetzung des Vize-Präsidiums. Einem Auftrag der Hauptversammlung nachkommend, befasst sich eine Spezialkommission damit, eine Nomination zu finden.

Nesslau. Die Sommerübung im Zeichen der Vorarbeiten für Bern ist auf den 18./19. Juni 1938 angesetzt. Wir geben vorläufig nachstehende

Tagesordnung

bekannt. Einzelheiten werden wenn nötig auf dem Zirkulationswege mitgeteilt oder in der Juni-Nummer unseres Organes.

Samstag, den 18. Juni:
14.30—17.30 Pistolen- und Revolverschiessen, nach speziellem Schiessplan.
19.00 Nachtessen. 20.00 Vortrag. Anschliessend Sektionsmitteilungen. Nachher kameradschaftliches Beisammensein.

Sonntag, den 19. Juni:
06.00 Tagwache. 06.30 Frühstück. Anschliessend Gelegenheit zum Besuch des Gottesdienstes. — 08.00—12.00 Verpflegungstechnische Uebung, verbunden mit Kartenlesen, Geländeorientierung.
12.30 Mittagessen. Anschliessend Rangverkündung vom Pistolenschiessen, Unvorhergesehenes, Pflege der Kameradschaft bis zur Abfahrt der Züge.

Allgemeines. Tenue: Uniform, Pistole, Kartentasche. Karten und Schreibmaterial sind mitzubringen. — Verpflegung: Als Uebung für die Küchenchefs ist festgesetzt, dass sich die Sektion selbst verpflegt. Alle weitern Vorbereitungen unterstehen dem Chef der Verpflegung. — Unterkunft: Matratzen und Betten, nach Anordnung des Chefs für Unterkunft. — Kosten: Die Sektion übernimmt die Verpflegungskosten bis zur Höhe von Fr. 3.— pro Teilnehmer. Dadurch wird erreicht, dass die Aufwendungen des Einzelnen neben den Reisespesen sehr bescheiden sein werden.

Es wird rege Beteiligung erwartet. Der Vorstand.

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Jegenstorf, Telephon 91 161

Am 16. April wurde an sämtliche Aktiv- und Passivmitglieder ein Zirkular die **VIII. Schweiz. Fouriertage** betreffend zugestellt. Der Vorstand möchte auf diesem Wege nochmals an die sämtlichen Mitglieder appellieren, die **Anmeldung zur Teilnahme an den Fouriertagen in Bern** sofort nach dem Erscheinen dieser Nummer an den Präsidenten **Fourier Aug. Binz in Jegenstorf,** zuzustellen.

Mutationen. Eintritte: Fourier-Korp. Schwaller Erwin, Pont. Lastw. Kol. II, Oberbuchsiten; Küchenchef-Korp. Schaad Alfred, F. Bttr. 16, Rodersdorf.
Austritte: Fourier Aeschbacher Paul, Grenchen (Abreise ins Ausland); Oberstlt. Rob. Bühler, Revisor O. K. K., Bern.

Grad- und Adressänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten schriftlich zu melden.

Kameraden, werbet Mitglieder für die Sektion Solothurn. Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Seehofstr. 7, Luzern
Telephon Geschäft Nr. 24.645

Fahnenweihe, Sonntag, den 22. Mai 1938 in Luzern. Das ausführliche Programm für diesen seltenen Anlass ging vor wenigen Tagen allen Kameraden zu. Ein für unsere Sektion bedeutungsvolles Fest steht uns unmittelbar bevor. Unsere Fahne, die uns das Symbol der guten Kameradschaft und der Wehrbereitschaft bedeutet, wartet darauf, am 22. Mai nächsthin vor einer grossen Fourierlandsgemeinde im altehrwürdigen Rathaus zu Luzern enthüllt zu werden. Kein Kamerad lasse sich diesen weihevollen Moment entgehen, wird er ihm doch zur bleibenden, schönen Erinnerung werden! — Jeder

Schütze dürfte sich heute schon auf das Fahnenweiheschiessen und auf die dort in edlem Wettstreit zu erringenden schönen Gaben freuen. Aber auch Nichtschützen haben allen Grund sich auf den 22. Mai zu freuen. Sie sind ausser zum Weiheakt zum Bankett und zur Abendunterhaltung herzlich willkommen. Speziell letztere wird unter der Leitung bewährter Kräfte ohne Zweifel köstliche Stunden vermitteln. Neben den im Programm aufgeführten Attraktionen erwarten die verehrten Damen und geschätzten Kameraden eine ganze Reihe Ueberraschungen! Wer seine Sorgen gründlich vom Herzen herunterzulachen beabsichtigt, der fülle, sofern er dies nicht schon getan haben sollte, unverzüglich die dem Programm beigefaltete Anmelde-Karte aus, damit solche bis spätestens zum 17. d. M. im Besitze des Sektions-Präsidenten ist. —

Voranzeige. Die VIII. Schweiz. Fouriertage rücken immer näher. Bereits in $2^1/_2$ Monaten werden wir bei unsern Berner-Kameraden zu Gaste weilen. Die Fouriertage werden uns ausser zu guter Kameradschaftspflege vor allem zu ernster Arbeit zusammenführen. Jeder Tagungsteilnehmer wird es sich zur Pflicht und Ehre machen, sowohl die sehr interessant angelegten Fourier-Wettübungen mitzumachen, wie auch am Pistolenschiessen teilzunehmen, wo es gilt, den anno 1935 durch die Sektion Zentralschweiz errungenen Wanderbecher erfolgreich zu verteidigen! Techn. Leitung und Vorstand haben beschlossen, zwei **Vorbereitungskurse für Bern** durchzuführen, wovon der erste am **12. Juni in Luzern** und der zweite am 17. Juli an noch zu bestimmendem Orte stattfinden wird. Wir erwarten, dass sich am 12. Juni ausser jenen Kameraden, die sich bereits provisorisch zur Teilnahme an den Fouriertagen angemeldet haben, recht viele weitere Interessenten zur Uebung einfinden werden. Das definitive Tagungsprogramm wird allen Mitgliedern rechtzeitig als Zirkular zugehen. — Heute schon seien alle Kameraden aufgefordert, sich intensiv dem Studium der neuen I. V. und einem seriösen Pistolen-Schiess-Training zu widmen. Unser neues Banner verpflichtet uns, mit einer möglichst grossen Zahl Zentralschweizer-Fouriere in der Mutzenstadt zu erscheinen!

Bericht über die Sektions-Skitour nach der Schrattenfluh (2090 m) vom 9./10. April 1938. Es muss vorweg erwähnt werden, dass solchen sportlichen Veranstaltungen vermehrtes Interesse geschenkt werden sollte. — Obschon es diesmal galt, einem der dankbarsten Skigelände der Zentralschweiz einen Besuch abzustatten, konnte unser bewährter Tourenleiter Fourier Willy Stocker nur ganzen 5 Kameraden die Hand drücken. — Nachdem das halbe Dutzend schwer bepackter Fouriere in bester Laune die Bodenhütte erreicht hatten, setzte dort ein zielbewusster Küchenbetrieb ein. Bald verriet das servierte Nachtessen, was alles in den dickbauchigen Rucksäcken mitgeschleppt worden war. Es stellte mit einem pikant zubereiteten Fondue wirklich die „Krone der Schöpfung" dar und hätte zweifellos den ärgsten Gourmand vollauf befriedigt. Witz und Humor, echte Gemütlichkeit und ein währschafter Jass füllten den Rest des Abends aus.
Der Morgen wartete mit einer grossen Ueberraschung auf. Das Wetter hatte über Nacht gänzlich umgeschlagen und um die Hütte tanzten Schneeflocken einen lustigen Reigen. Trotz Schneegestöber wurde mit einiger Verspätung der Aufstieg gewagt. Die sonst leichte Tour gestaltete sich des Schneesturms wegen, der umso ärger wurde, je höher wir kamen, etwas schwieriger. Das „Gipfelstürmen" wurde uns total verunmöglicht und vorzeitig musste Rückzug geblasen werden. Durch eisigen Wind und teilweise stockdichten Nebel wählte unser unerschrockene Tourenleiter die Abfahrtsroute so, dass uns das Skifahren trotz misem Wetter Freude machte. Die launische Frau Sonne geruhte dann von Zeit zu Zeit doch noch für kurze Momente zu erscheinen, und die nachmittäglichen, in den unbeschreiblich schönen Hängen der Schrattenfluh ausgeführten Schwünge und Schussfahrten hinterliessen in allen Fourier-Herzen das erquickende Gefühl, wieder einige tiefe Züge aus den nie versagenden Quellen der freien Gottesnatur getrunken zu haben. — Eine interessant und ohne Zwischenfall verlaufene Veranstaltung. die restlos zufriedene Gesichter gesehen hat, gehört der Vergangenheit an. — Kamerad Stocker sei an dieser Stelle für seine vorzügliche Führung nochmals der beste Dank ausgesprochen. H.M.

Nächste Stammtisch-Zusammenkunft findet statt: Donnerstag, den 19. Mai d. J., ab abends 8 Uhr im Hotel „Mostrose" I. Stock in Luzern.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2
Tel.: Privat 31 033, Geschäft 36 949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Mutationen. Eintritte: Fourier Ruhstaller Albert, Ldst.; die Korp. Fouriere: Lüscher Hans, Müller Walter, Brazzola Germano, Anderegg Karl, Hotz Ernst, Kellenberger Eugen, Weber Hans, Züger Albert. Uebertritte: zu Sektion Bern: Lt. Q. M. Guggenbühl Hans, Fourier Suter Fritz; von Sektion Bern: Fourier Kessi Fritz.

Mitteilung des Vorstandes. Erneut ist auf den Stammtisch, die Kurzreferate und die Reisekasse für Bern hinzuweisen. Der Besuch der jeden Donnerstag am Stammtisch stattgefundenen Kurzreferate gemäss Publikation in der März-Nummer liess leider zu wünschen übrig. Gerade seitens der jungen und jüngsten Mitglieder, denen eine Orientierung über den Fourierdienst im Manöver beste Dienste leisten würde, ist der Besuch ein ganz schlechter. Auch die Reisekasse dürfte intensiver benützt werden.

Jahresbeiträge: Diese können, da die Nachnahmen erst Ende des Monats zum Versand gelangen, immer noch auf das Postcheck-Konto VIII 16 663 einbezahlt werden, wodurch viel Porto erspart werden kann.

Tätigkeit: Am 19. Mai findet anlässlich des Stammes ein Kurzreferat von Fourier Fritz Masshart über die Verpflegung der Fliegertruppe statt, zu dem wir alle Kameraden angelegentlichst einladen.

Stammtisch: Je an Donnerstagen ab 20.00 Uhr in der Braumeisterstube Hürlimann.

Adress- und Gradänderungen sind jeweils dem Sektionspräsidenten zu melden.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6.
Offizielle Adresse: Postfach Hauptbahnhof, Zürich. Postcheck-Konto VIII 23586.

Zu den bereits an der 1. Schiessübung abgegebenen 8 Kranzabzeichen im Jahresstich konnten an der 2. Schiessübung vom 30. April weitere 4 Kranzabzeichen verabfolgt werden und zwar an die Kameraden: Fourier Landau Georges mit 98 P., Lt. Q. M. Blattmann Walter mit 97 P., Fourier Zürcher Werner mit 96 P. und Fourier Riess Max mit 95 P.; also in zwei Schiessübungen bereits 12 Kranzabzeichen. Kameraden, es ist dies eine nie wiederkehrende Gelegenheit sich das schöne Kranzabzeichen unserer Standarte zu sichern, da es nur während der Schiess-Saison 1938 aushingegeben wird.

Den Teilnehmern für das **Feldmeisterschaftsschiessen in Wallenstadt** und das **Rehalp-Verbandsschiessen** wird das nähere Programm s. Zt. noch zugestellt.

Für das **Eidg. Pistolenfeldsektions-Wettschiessen vom 26. Juni,** welches im Albisgütli-Zürich stattfindet, nimmt der Obmann Anmeldungen bis Ende Mai entgegen. **Dieses Schiessen** ist zur **Erlangung der eidg. Pistolen-Feldmeisterschafts-Medaille** erforderlich und verweisen wir diesbezüglich auf das Schiessprogramm 1938 sub. „Jahresprogramm“.

Die Sektion Zürich hat an den letzten Fouriertagen in Luzern den schweizerischen Wanderpreis der durchführenden Sektion Zentralschweiz abtreten müssen. Wie Euch bekannt, findet auch dieses Jahr in Bern anlässlich der Fouriertage wieder der Ausscheidungskampf statt. Dieser Kampf wird ein harter sein und wir bitten heute schon alle Kameraden, die die Sektion in Bern vertreten werden, keine Schiessübungsgelegenheit unbenützt vorbeigehen zu lassen. Eine mit keinen Kosten verbundene Schiessgelegenheit ist einmal die Absolvierung des Jahresprogrammes. Nur ein solides Training kann unserer Sektion zum Erfolg verhelfen, weshalb wir Euch Kameraden für die **nächsten zwei Schiessübungen** (siehe „Nächste Veranstaltungen“) kameradschaftlich ersuchen müssen, sich für die Ehre unserer Sektion in Bern einzusetzen. Damit erledigt Ihr Euch zugleich der Ehrenpflicht gegenüber der P. S. S. Wir erwarten Euch vollzählig und in Kameradschaft am 4. und 25. Juni im Schützenstand.